

Ein Geschichtchen von der Kartoffel.

Die Kartoffel kam erst vor hundert und mehreren Jahren aus Amerika zu uns. Einer meiner Freunde wußte es noch recht gut, daß in seiner Jugend einige Bauern in Pommern wenn sie Mehlsbret aßen, braunen Kohl und Spickgans, oder Erbsen mit geräuchertem Kal schmauseten, daß sie dann die Kartoffeln Schweinefraß, die Schoten der Bizzbohnen grünes Stroh für Pferde und die Kaffeefanne Bankerotttopf genannt hatten. Aber das war alles noch früher, ehe der Großvater die Großmutter nahm. Nun, da die Kartoffel nach Europa kam, da lebte Franz Drake, ein wahrer Marschall Vorwärts auf dem Meere, wie unser Blücher einer auf dem Lande war. Dieser Franz Drake hatte einen Freund in England, dem schickte er Kartoffeln zur Aussaat nach Europa, und schrieb ihm dabei, die Frucht dieses Gewächses sei so trefflich und so nahrhaft, daß er ihren Anbau für sein Vaterland für sehr nützlich halte; schrieb aber sonst nicht ein Wort über Beschaffenheit und Eigenschaft der Kartoffel, über Pflanzung, Wartung und Einerntung derselben, wie denn Drake überhaupt ein Mann karg von Worten, aber feck, rasch und kräftig von Thaten war. Aber der Freund des Drake wollte die amerikanische Pflanze aus seinem Garten wieder herausreißen und wegwerfen lassen. Und das kam durch ein Mißverständnis, wie denn oft Mißverständnisse